

Der beginnende Wahnsinn in 365 Schritten / 259. Schritt

Ist es nicht völliger Wahnsinn, sich andauernd Sorgen um den Verstand zu machen? Macht sich Schöpfung vielleicht welche darum? Nein! Die Schöpfung ist eindeutig weise! Wie diese Weisheit aussieht, kann sich ein Mensch mit Verstand gar nicht vorstellen! Ja – aber er kann es versuchen ...

Fangen wir mit dem Anfang an! Mit der Geburt? Nein, da ist ja schon alles passiert! Wie es überhaupt zu einer Geburt kommt, das ist interessant und vor allem wichtig! Da findet nämlich eine Auswahl statt! Und wie findet sie statt? Mit dem Verstand mitnichten!

Machen wir eine Probe aufs Exempel und stellen wir uns einmal – nicht „nich ganz dumm“ sondern – vor, wir würden das versuchen, dieses Auswählen mit dem Verstand. Was würde passieren? Nun, lassen wir uns selbst mal vorsichtshalber völlig außer Acht, das erledigen wir nachher. Wir sehen uns jetzt mal zuallererst die infrage kommenden Partner an!

Was stellen wir fest, falls es uns gelungen ist, ehrlich zu bleiben – ohne „große Gefühle“, ohne Anstand, nur frei nach dem reinen Gewissen? Die eine hat z.B. viel zu große Ohren. Sagen wir ihr jetzt, daß sie ab sofort bei uns unter dem Spitznamen „Elefäntchen“ läuft? Die andere hat einen Sprachfehler. Heißt sie deshalb Lispeline?

Wären wir wirklich immer so verantwortungsbewusst, wie wir immer behaupten – was würden wir dann unseren Kindern zumuten wollen? Einen winzigen Kopf? Kurze dicke Finger? Tränensäcke? Dackelfalten? Eine Kombinationsgabe zum Totlachen? Ja?

Unseren Hosen ist das freilich völlig egal – wenn die voll sind und der Hormonspiegel aus allen Fugen kracht, dann tut es die blödeste Ziege, dann tut's eine Vogelscheuche, ein Neandertaler-Mädchen. Alles ist „besser“, als wenn wir es uns selbst machten? Das ist wahrscheinlich Ansichtssache ... bei uns, nicht aber in der Natur. Da gilt bloß: immer feste druff!

Jetzt aber dann mal wirklich zu uns! Da der Text aus der Sicht des Mannes verfasst wurde, geht nun eben der Mann vor den Spiegel, um sich kritisch zu betrachten: Wer steht denn da? Ein eingebildetes Etwas, das sich für Superman hält! Was denn sonst?! Abstehende Ohren oder eine Kinnlade wie ein Schaufelbagger spielen da nur untergeordnete Rollen.

Und was kann dieser Mensch weitergeben, der zu nichts in der Lage ist, wenn es heißt: „Betrachte das Leben, wie es ist und finde und genieße die Wahrheit“? Die einzig richtige Antwort darauf lautet: „Seinen Samen – was sonst?!“ Das reicht doch! Der Zufall wird sich dann schon aussuchen, was nötig ist, um die Gesamt-Katastrophe am Laufen zu halten.

Der trägt ja auch die ganze Verantwortung! Alles Übrige bleibt der höchsten Weisheit der Erde überlassen, die in den Hosen und den Höschen der Menschenwesen haust und zueinander will, denn sie ist, so sie nicht noch verrückter als verrückt ist, in zwei Hälften gespalten, von denen jede einzig immer eines weiß – „ich brauche bald einen geeigneten Partner, der meine Triebe befriedigt“.

Der „Eignungstest“ wird sich dann aber lediglich auf das Wort „Befriedigung“ beschränken, nicht auf auffallende Einfalt, auf abstehende Ohren, auf einen Sprachfehler oder auf eine Herkunft aus der frühen Steinzeit. So funktioniert die Schöpfung! Und danach erfolgt erst eine Geburt. Was dabei herauskommt, ist sowieso absolut egal!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)